

3. Einwohnerfragestunde

Herr René Kleinschmidt bezieht sich auf den Bau der Photovoltaikanlage in Lösau und hofft darauf, dass die Baumaßnahmen außerhalb der Brut- und Setzzeiten durchgeführt werden. Das Verhalten der Wildtiere hat sich bereits durch die Veränderung des Lebensraumes verändert und sollte weiter beobachtet werden.

Das Aufstellen eines Hochsitzes auf dem Gelände der Anlage ist zum beobachten und bejagen notwendig.

Herr Denzin und Herr René Kleinschmidt verabreden sich zu einem weiteren Gespräch, an welchem auch die Betreiber der Anlage zugegen sein sollten.

Eine dringend zu klärende Frage ist die Verfahrensweise nach Wildunfällen.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2021 wird einstimmig bestätigt.

5. Beschluss des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes 2030 der Stadt Weißenfels - Ortschaft Borau

Frau Funke beschreibt das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (INSEK) 2030 und die bisherigen Schritte dazu. Nach Bestandserfassung wurde der Entwurf im Jahr 2019 besprochen. Danach wurden weitere Maßnahmen aufgenommen. Nach der Anhörung in den Ortschaften wurde das Konzept zusammengestellt und im Jahr 2020 im Rahmen der Auslegung der Öffentlichkeit bekanntgegeben.

Es ist ein wichtiges Instrument als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln. Eine Fortschreibung des INSEK erfolgt regelmäßig. Die meist nur grob umrissene Bezeichnung einer Maßnahme ermöglicht die Ableitung spezieller Projekte im Fall einer Fördermöglichkeit.

Herr Braunschweig sieht in der Formulierung auf Seite 211 „Borau als Teil der Kernstadt“ mögliche Nachteile mangels Gleichstellung den anderen Ortschaften.

Frau Funke stellt klar, dass das vorliegende Konzept das Ergebnis der Fortschreibung des vorherigen Konzeptes ist. Aus der Historie des Flächennutzungsplanes heraus waren Weißenfels und Borau statistisch zusammen erfasst. Ab der Fortschreibung im Jahr 2012 erfolgte die Trennung.

Herr Braunschweig hinterfragt die Möglichkeit, im Konzept beschriebene Projekte eigenverantwortlich auszuführen. Frau Funke erläutert hierzu die Funktion der regelmäßigen Fortschreibung und Prüfung, ob Maßnahmen noch notwendig oder schon erledigt sind, beispielsweise durch Vereinsinitiativen basierend auf Spenden oder mit Hilfe der Heimatpflegemittel.

Zu der im Insek verankerten Thematik „Erhaltung und Instandsetzung von Waldflächen“ vertritt Herr Braunschweig die Auffassung, dass dies erst zielführende Ergebnisse bringen kann, wenn die von der Rußrindenkrankheit befallenen Bäume entfernt werden. Auf die mehrfachen Informationen an die Stadt mit dem Hinweis auf mögliche gesundheitliche Schädigungen erfolgte bisher keine Reaktion.

Beschluss-Nr. BOR 023-15/2021

Der Ortschaftsrat Borau stimmt dem Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept 2030 für die Ortschaft Borau zu.

Abstimmung: dafür: 4 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Herr Denzin informiert über seine Bemühungen, im Außenbereich des Dorfgemeinschaftshauses Sitzmöbel aufzustellen. Hier sind noch Absprachen zur Realisierung zu treffen.

Die Ortschaftsräte sind sich einig, dass am Reifenlager zur Verhinderung weiterer Müllablagerungen Maßnahmen zur Eindämmung notwendig sind. Vom Eigentümer werden mangels finanzieller Mittel keine Schutzmaßnahmen zu erwarten sein.

Die von der Stadt offerierte Möglichkeit über die Errichtung eines Zaunes und einer Hecke wird für gut befunden. Seitens der Vereine besteht die Bereitschaft, die städtischen Mitarbeiter/innen zu unterstützen. Diese Information soll an den Oberbürgermeister und den Fachbereich IV übermittelt werden. Einer gemeinsamen Zusammenkunft mit den Verantwortlichen sehen die Ortschaftsräte entgegen.

Die Ortschaftsräte setzen sich für eine Baumpflanzaktion auf der Fläche vom Feldweg am Ortsausgang in Richtung Weißenfels bis zur Brücke B91 ein. Nach Absprache des Ortsbürgermeisters mit Fachbereich IV zu Art und Menge der benötigten Bäume sollen die finanziellen Mittel über eine Spendenaktion und Heimatpflegemittel generiert werden. Die Vereine werden in die Aktion eingebunden.

Herr Braunschweig weist darauf hin, dass vor der Neuanpflanzung unbedingt die Entsorgung der vom Ungeziefer befallenen Bäume erledigt sein muss. Ein Befall der neuen Bäume ist sonst nicht auszuschließen.

Herr Kleinschmidt ist der Ansicht, dass die bisher vom Ungeziefer befallene Baumart nicht wieder gepflanzt werden sollte.

7. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- AF 068/2021 – Zusätzlicher Papierkorb am Rastplatz

Herr Kleinschmidt äußert sein Unverständnis über die unvollständigen Informationen des Ortschaftsrates zur Maßnahme Borauer Graben. Hier werden öffentliche Gelder verwendet, hohe Planungskosten angesetzt und der Ortschaftsrat erhält auf mehrfache Nachfragen keine befriedigenden Antworten, was genau die Maßnahme beinhaltet und mit welchem Ziel.

Herr Schilling weist auf die Zuständigkeit des Unterhaltungsverbandes für den Borauer Graben hin und zeigt sich zuversichtlich, dass eine Anhörung des Ortschaftsrates in einer nächsten Planungsphase erfolgen wird.

Herr Kleinschmidt bezieht sich auf das Ruinengrundstück zwischen Hinter den Gärten 4 und Leninstraße 16, welches durch einen in öffentlichem Eigentum befindlichen Graben geteilt wird. Er vertritt die Meinung, dass die örtlichen Gegebenheiten aller Gräben geprüft und geklärt werden müssen. Unklare Eigentumsverhältnisse führen im Schadenfall zu großen Problemen im Falle einer notwendigen Schadenabwicklung.

8. Mitteilungen und Anfragen

Herr Kleinschmidt informiert über den Verfall des Hauses Leninstraße 16. Durch die Fenster sind Schäden eines massiven Deckenabsturzes zu sehen, was auf einen Wasserschaden infolge des beschädigten Daches hinweisen könnte. Das Gebäude muss im Interesse der öffentlichen Ordnung und Sicherheit zwingend gesichert werden. Der Fassadenputz bröckelt auf den Fußweg und die Hauptstraße.

Herr Denzin bittet um Weiterleitung der Problematik an die Abt. Bauordnung. Er schlägt eine zeitnahe Besichtigung des Gebäudes vor, um Sicherungsmaßnahmen planen zu können. Er

bietet seine Unterstützung an und bittet um Kontaktaufnahme mit ihm.

Zur Verteilung der Heimatpflegemittel verständigen sich die Ortschaftsräte auf ein Treffen mit Vertretern der Vereine unter Einhaltung der Abstandsregeln im Freien. Vorher werden die Ortschaftsräte eine Absprache zur Festlegung der Verteilung der Gelder treffen.

Herr Braunschweig teilt mit, dass die Papierkörbe in Borau am Spielplatz, Am Brunnen und in der Leninstraße nicht geleert werden.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

9. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

10. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Jürgen Denzin
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin